

# Yu-Gi-Oh! Over the Nexus

Von fubukiuchiha

## Kapitel 20: Feuer und Wasser

Eine leichte Brise wehte über die große Kreuzung von Camaan City, die mit unzähligen Absperrbändern abgesperrt war. Vor dem Band standen ein Junge mit schwarzen und einer mit braunen Haaren, auf dessen Schulter eine große Krähe mit blau leuchtenden Augen saß. Der Schwarzhaarige sah zu der gewaltigen Furche, die sich einmal quer über die Kreuzung zog und von den Behörden als Gasexplosion abgeschrieben worden war "Sieht alles ziemlich demoliert aus... das war doch nie im Leben eine Gasexplosion." Der Junge mit den braunen Haaren hob das Absperrband ein Stück an und ging mit seiner Begleitung darunter hindurch um den ganzen Tatort besser unter die Lupe nehmen zu können.

Die Krähe flog in großen Kreisen über die Kreuzung, während die beiden Jungs Damian und Miguel sich die Furche im Boden genauer an, wobei der braunhaarige Miguel sich eher in der Gegend umsah und Damian den Krater im Boden ansah "Also eins ist mal klar, die Gasleitung ist definitiv noch in Ordnung, aber was kann denn sonst so eine Verwüstung anrichten?" Miguel sah über die Schulter zu seinem Schulkollegen "Naja, diese Celes hat doch gesagt, dass Tenebrae sich mit diesem Lance duelliert hat, wenn er also ein entsprechendes Monster eingesetzt hat kann das durchaus möglich sein." Ein nachdenkliches Brummen kam von dem Schwarzhaarigen, der sich nachdenklich am Kinn kratzte "Naja, Ten hat ein Drachendeck und da wäre das gar nicht mal so abwegig..."

Raven kam aus der Luft herab und nahm wieder auf Miguel's Schulter Platz "Auch wenn das Duell schon eine Weile her ist kann man hier noch sehr stark die Reste der Nexus-Energie spüren. Hier muss ein Kampf zwischen zwei äußerst mächtigen Kreaturen stattgefunden haben." "Was für Kreaturen könnten das gewesen sein, Raven?" Miguel sah seinen neuen Partner fragend an, doch dieser plusterte nur sein Gefieder auf "Ich habe keine Ahnung, aber es waren keine gewöhnlichen Monster." Eine Weile standen die beiden Jungs noch auf der Kreuzung, bis Damian einen leisen Seufzer ausstieß "So kommen wir nicht weiter... wir sollten morgen Luni mit einweihen und dann weiter sehen." "Hast vermutlich Recht... naja, dann sehen wir uns morgen. Mach's gut Anderson."

Die beiden Jungs trennten sich und verließen den Tatort, wobei Miguel einen kleinen Umweg nach Hause nahm und nach kurzem Fußmarsch auf dem Friedhof ankam "Was willst du hier, Miguel?" "Hab nur kurz etwas zu erledigen," Raven flatterte los und zog erneut seine Kreise über durch die Luft während Miguel zu einem kleinen Brunnen

ging und sich zwei Gießkannen griff, die er mit Wasser füllte und dann damit zu einem Grabstein ging. Kurz kniete Miguel sich vor das Grab und faltete die Hände für ein stilles Gebet, was ihm Raven gleichtat, als er neben ihm landete "Was genau machst du hier?" Als Antwort begann Miguel die Blumen, die auf dem Grab gepflanzt waren zu gießen und war dabei sehr gründlich.

Während Miguel mit der Grabpflege beschäftigt war las Raven die Inschrift auf dem Grabstein 'John Samson' "Ruhe in Frieden, mein alter Freund. Ich werde schon ein Auge auf deinen Sohn haben." Nachdenklich sah Raven auf das Grab, als Miguel ihn vorsichtig antippte "Ich bin fertig wir können gehen." Mit zwei Flügelschlägen saß die Krähe wieder auf ihrem Platz und Miguel sprach ein letztes Gebet, bevor er losging "Mach's gut, Dad. Beim nächsten Mal bring ich Mama mit." Nach kurzem Fußmarsch erreichte Miguel sein Haus und schloss die Tür auf, wo sofort seine Mutter parat stand "Wo warst du so lange?" "Sorry, war noch mit zwei Freunden in der Schulbücherei und danach auf dem Friedhof bei Papa." "Ach so, dann wasch dir die Hände es gibt gleich Essen," damit verschwand die Brünette in der Küche und Miguel stieß ein leises "Ja Ma'am." aus und ging wie befohlen ins Bad zum Händewaschen.

-Wohnung der Anderson's-

Immer noch nachdenkend schloss Damian die Tür auf und stellte seine Schultasche im Flur ab, bevor er in die Küche ging, wo Damian's Mutter mit Robin am Herd stand und der Blauhaarigen beim Kochen zusah "Du musst aufpassen, dass du den Garstufe richtig triffst," vorsichtig deutete sie auf eine Pfanne, in der drei Steaks vor sich hin brutzelten "Und woher weiß, wann es wie gegart ist ohne es aufzuschneiden?" Robin sah etwas überfordert auf die Pfanne, was Damian leise kichern ließ "Nimm die Faustregel."

Überrascht sahen beide Frauen zur Tür, wo Damian mit einem breiten Grinsen stand und Robin setzte einen fragenden Blick auf "Welche Faustregel? Wie geht die?" "Du nimmst die Hand: lässt du sie locker und drückst hier hin ist es englisch, machst du eine lockere Faust ist es medium und wenn du die Faust anspannst hast du ne Schuhsohle." Ein erstaunter Ausruf kam von der Prinzessin, die sofort das Erfahrene ausprobierte, während Damian einen scharfen Blick von seiner Mutter einstecken musste "Wenn du so etwas weißt, warum muss ich dann immer kochen?" "Ich bin auf dem Klo..."

Schnell flüchtete der Junge aus der Küche, während die beiden Frauen sich weiter ums Essen kümmerten, was Robin zu ihrer großen Freude sehr gut hinbekommen hatte und auch Damian musste das Mädchen dafür Loben. Damian wurde von seiner Mutter zum Spülen verdonnert und anschließend saß er mit Robin in seinem Zimmer "Das war echt lecker, also kommen wir wieder zu meiner Bitte von Gestern zurück." Kurz horchte Robin auf, als sie sich erinnerte "Ach ja, du wolltest mich um einen Gefallen bitten, ich bin nur leider eingeschlafen..."

"Macht nichts. Kannst du mir vielleicht helfen, dass meine Nexus-Aura stärker wird? Ich meine, du hast doch eine sehr starke, oder?" Etwas zögerlich nickte die Prinzessin doch konnte sie Damian's Bitte nur sehr bedingt folgen "Ja, meine ist sehr stark, aber das war sie schon immer. Ich weiß nicht, wie man sie stärkt. Außer vielleicht..." Kurz erhob sich Robin vom Bett und nahm ihr Deck, mit dem sie sich wieder setzte "Ich

kann es ja versuchen, es heißt ja immer Übung macht den Meister, also werden wir üben."

Etwas unsicher starrte Damian auf das Deck, dass in den Händen seines Gastes ruhte "Und wie genau soll das gehen?" "Ganz einfach, wenn du eine starke Aura hast kannst du das hier machen..." damit legte Robin ihre Hand auf die oberste Karte, aus der ein großer Smaragd emporstieg und beim zerbrechen kam eine grüne Schildkröte zum Vorschein, die in den Panzer zurückgezogen auf dem Bett landete "Hm? Oh, Robin brauchst du etwas?" Müde streckte die Schildkröte den Kopf aus dem Panzer und sah zu Damian "Und wen haben wir hier? Du bist ja ganz schön schnell im Wechseln deiner Männchen."

Damian fiel fast rückwärts von seinem Stuhl, als die Schildkröte redete, doch Robin lief rot an "Lass doch einmal den Blödsinn Emerald." "Ach wie gerne wäre ich noch einmal Jung. Was brauchst du denn, Kleines?" Robin warf der Schildkröte einen bösen Blick zu und seufzte genervt auf "Wie du siehst kann man mit einer starken Aura seine Monster zum Leben erwecken. Das wäre eventuell eine gute Übung für dich." "Das heißt ich kann meine [Cyber Dragon] lebendig machen? Wie geil ist das denn?" Während Damian sich freute, was er alles damit machen könnte fragte Robin sich, ob er sich nun wirklich freute, oder ob er bloß seine Trauer überspielte.

Den restlichen Abend verbrachte Damian damit, seine Monster zu erwecken, doch musste er leider feststellen dass er davon noch weit entfernt war. Robin betrachtete den Jungen mit neugierigem Blick und musste feststellen, dass Damian und Tenebrae sich doch ähnlicher waren als sie am Anfang geglaubt hatte "Immer schön weiter üben, dann wird es auch klappen." "Darauf kannst du einen lassen, ich übe bis mein Zimmer mit meinen Monster überfüllt ist," Damian stand mit herausgestreckter Brust mitten im Raum, was die Schildkröte etwas überraschte "Du solltest dich erst einmal daran machen überhaupt ein Monster zu rufen, Junge."

-am nächsten Tag-

Still hockte Celes in Tenebrae's Zimmer und versuchte die Rufe von Ten's Vater zu ignorieren, der versuchte sich wieder mit seinem Sohn zu vertragen allerdings konnte sie ja nicht für ihren Träger sprechen "Tenebrae, mach bitte die Tür auf. Ich kann verstehen, dass du sauer auf mich bist, aber du musst auch meinen Standpunkt verstehen. Jetzt komm doch bitte nach unten." Celes fuhr sich durch die Haare und musste immer wieder feststellen, dass Ten kürzere Haare hatte als sie "Ich habe momentan keinen Hunger... mir ist nicht gut, bitte lass mich ein wenig in Ruhe." Ein leises Brummen kam von Tenebrae's Vater, der sich langsam vom Zimmer seines Sohnes entfernte "Wenn du es dir anders überlegst, ich bin unten..."

Die Wächterin sah eine Weile aus dem Fenster, bis ihr Blick auf Tenebrae's Deck fiel, dass auf dem Schreibtisch lag "Ich kann mich schlecht ewig vor den anderen verkriechen, irgendwann muss Tenebrae wieder in die Gesellschaft. Aber ich merke, dass sein Körper noch nicht ganz fit ist. Jetzt verstehe ich die Redewendung, 'vor lauter Langeweile sterben'. Was könnte ich tun?" Neugierig begann Celes Ten's Zimmer zu durchforsten, als sie auf mehrere Metallboxen mit unzähligen Duel Monsters Karten stieß "Hat Tenebrae die Karten übrig? Ich glaube ich sollte mir mein eigenes Deck bauen... ich würde mich nicht wohl fühlen sein Deck zu benutzen."

Den ganzen Mittag verbrachte Celes damit die Karten aus den Boxen nach Art und Typen zu sortieren, bevor sie sich daran machte sich ein eigenes Deck zusammenzustellen, wobei dies nicht ganz einfach war, denn Tenebrae hatte einen ganzen Haufen Karten wodurch die Auswahl sehr groß war. Nach fünf Stunden saß Celes mit steifem Nacken vor ihrem eigenen Deck und betrachtete jede Karte noch einmal im Detail "Ich glaube, das ist gut so. Sein Körper ist wirklich stark mitgenommen, ich sollte mich noch etwas ausruhen."

Völlig ausgelaugt ließ sich Celes aufs Bett fallen und starrte an die Decke, als es wieder an der Tür klopfte "Tenebrae, ich hab gekocht falls du Hunger hast. Ich stelle es dir vor die Tür." "Danke... Vater," kurz verzog Celes das Gesicht, als ihr einfiel, dass Ten seinen Vater so gar nicht ansprach "Danke Dad." "Keine Ursache mein Junge." Wieder lauschte Celes den leiser werdenden Schritten und nahm danach ihr Essen zu sich "Tenebrae hatte Recht, er kann wirklich nicht kochen... aber der Wille zählt." Müde ließ sich die Wächterin in die Kissen sinken und schlief sehr schnell ein, wobei sie wieder von dem Duell von Ten gegen Lance träumte.

-Camaan City-

Mit dem Handy als GPS stieg Velvet von ihrem Roller ab und sah sich in der Gegend um, sie stand vor einem alten Stollen, in dem laut den Aufzeichnungen der Frau von Gestern einer dieser Kristalle liegen sollte "Das hier muss es sein. Ich sollte auf jeden Fall vorsichtig sein... hoffentlich hat mich keiner verfolgt..." Mit einem leicht gehetzten Blick sah Velvet noch einmal über die Schulter und steuerte dann den Eingang des Mienenschachtes an, der von einem großen Holzschild mit der Aufschrift 'Kein Zutritt, Einsturzgefahr' blockiert war.

Allein das Schild reichte schon aus, um ihr die Lust auf den Zutritt zu vermiesen, doch wollte sie sich nicht abbringen lassen, denn sie wollte vor allem Tenebrae und Victoria bei ihrem Problem helfen "Nur keine Panik, Velvet... ist nur ein alter Stollen, da ist nichts gefährliches drin..." Vorsichtig tastete sich Velvet an der Wand entlang, denn es gab hier keine einzige Lichtquelle, bis sie auf die Idee kam die Taschenlampe ihres Handys zu benutzen "Schon besser... was hier wohl abgebaut wurde?" An den Wänden hingen mehrere Laternen, die allerdings nicht mehr brannten.

Am Boden führte ein langes Schienennetz ins Innere des Stollens, wodurch sich Velvet wenigstens etwas orientieren konnte. Im inneren des Stollens war es viel wärmer, als die Blauhaarige im ersten Moment gedacht hätte, doch sie marschierte tapfer weiter "Ist das heiß hier drin... aber ich lasse mich nicht stoppen weiter geht es." Immer tiefer ging es in das Bergwerk, bis Velvet in einer etwas breiteren Nische endete. Genau im Zentrum der Nische stand ein kleiner, steinerner Sockel, auf dem ein leuchtend blaues Juwel lag und das Licht der Taschenlampe in alle Richtungen brach "Wow, ist der schön. Ich hoffe das endet nicht wie bei Indiana Jones, jetzt ganz langsam..."

Vorsichtig und stets darauf gefasst sofort zur Seite zu springen wenn es nötig sein sollte kam Velvet immer näher an den Sockel. Als sie das Podest erreicht hatte betrachtete sie das Juwel mit großen Augen und sie konnte ehrlich gesagt nicht glauben, dass ein solch schönes Objekt einen solchen Schaden wert sein konnte "Jetzt

ganz vorsichtig..." Kurz bevor ihre Hände sich um den Kristall schlossen ertönte ein schleifendes metallisches Geräusch hinter ihr, gefolgt von einer tiefen leicht rauchigen Stimme "Fass das nicht an und geh ganz langsam weg, dann wird dir nichts passieren."

Sofort erstarrte die Blauhaarige und warf einen Blick über die Schulter, wo ein Mann mit schwarzen, verwuschelten Haaren und einem Drei-Tage-Bart, der in seiner rechten Hand ein Schwert hielt und es auf Velvet gerichtet hatte "Geh ganz langsam da rüber und keiner wird verletzt." Velvet stand dort wie gelähmt und langsam schien der Mann die Geduld zu verlieren "Hast du etwas an den Ohren? Du sollst da rüber gehen!"

Velvet schlug das Herz bis zum Hals, als plötzlich ein Ruck durch ihren Körper fuhr. Kurz ließ sie den Kopf hängen, doch dann begann sie leise zu lachen und sah den Schwertträger an "Du willst den Kristall? Dann musst du ihn dir schon holen." Damit zog Velvet ihr Deck hervor und legte ihre Duelldisk an, was ihr der Mann gleichtat "Ihr habt entweder sehr viel Mut oder ihr seid des Wahnsinns. Mir soll es Recht sein, mein Name lautet übrigens Perceval." "Velvet, merk ihn dir, denn es ist der letzte den du jemals hören wirst!"

Kurz musterte Perceval seine Gegnerin und erkannte sofort, dass sie nicht mehr sie selbst war "Was stimmt nicht mit dieser Welt? Ich fürchte ich werde dir diese Dämonen austreiben müssen, junges Fräulein." Auf diese Aussage konnte Velvet bloß müde lächeln "Du kannst es versuchen, wenn du den Mut dazu hast." Beide Duellanten zogen fünf Karten aus ihren Decks und riefen synchron aus "Duell!"

(Velvet LP 4000 vs Perceval LP 4000)

Velvet neigte leicht den Kopf und griff nach ihrem Deck "Ich beginne, wenn du nichts dagegen hast. Hm, diese Höhle ist so öde, es wird Zeit für einen Bühnenwechsel, [Legendary City Atlantis!]" Hinter Velvet erschien ein gewaltiger Palast, aus dem eine Unmenge Wasser floss, bis die gesamte Höhle unter Wasser stand "Viel besser, du willst ein Ritter sein, dann zeig mal wie du gegen diesen Ritter ankommst." Damit legte sie eine Karte auf die Duelldisk, woraufhin ein Ritter mit eisblauer Rüstung und rotem Umhang erschien, der in seiner rechten Hand eine große Lanze hielt.

*Royal Knight of the Ice Barrier* **ATK 2000**□**2200**/DEF 2000□2200 Lv. 5□4

Kurz musterte die blauhaarige Frau ihr neues Monster und schob dann noch zwei Karten in ihre Duelldisk "Dann zeig doch mal was ihr könnt, werter Herr Ritter." Perceval strich sich kurz übers Kinn, bevor er eine Karte aus dem Deck zog "Ich werde mich nicht zurückhalten, bloß weil ihr eine Frau seid. Ich beginne meinen Zug ebenfalls mit einer Zauberkarte, [Flame Dance - Tensu], damit darf ich einmal pro Zug ein weiteres Monster vom Typ Ungeheuer-Krieger rufen."

Velvet verzog das Gesicht ein bisschen, als ihr etwas bewusst wurde "Aha, du benutzt also ein Feuer-Deck. Mal sehen ob du gegen mein Wasser-Deck etwas ausrichten kannst." "Euer Wasser wird verdampfen, ich spiele die Zauberkarte [Flame Dance - Tenki]. Wenn ich sie aktiviere bekomme ich einen Ungeheuer-Krieger der Stufe 4 oder

niedriger von meinem Deck auf die Hand."

Eine Karte schob sich aus dem Deck des Ritters, der sie in die Hand nahm und eine andere Karte daraus hervorzog "Du bist nicht die einzige, die hochstufige Monster ohne Tribut rufen kann. Wenn ich eine [Flame Dance]-Karte auf dem Feld habe und keine Monster kontrolliere kann ich dieses Monster beschwören, [Resourceful Flame Star - Goyote]!"

Aus einer grünen Flamme erschien ein Mann mit schwarzen Haaren und hellblauen Kleidern, der eine lange Kettenpeitsche schwang. Hinter ihm loderte ein Kojote aus grünen Flammen, der sofort ein Stück anwuchs, als die beiden Zauberkarten leuchteten.

*Resourceful Flame Star - Goyote* **ATK 2000**□**2200**/DEF 500 Lv. 5

Durch den Effekt meiner Karten werden alle meine Monster stärker und ich darf jetzt noch zwei Monster Normal beschwören. Also erscheint [Flame Star Master- Choten] und [Minute Flame Star - Ryushishin]!" Zwei weitere Flammen loderten vor dem Ritter auf, die sich in einen blauen Flammengeist in weiß-goldener Rüstung und ein Mann mit blau-schwarzer Rüstung und einem brennenden Speer, aus dessen Rücken mehrere Drachenköpfe ragten.

*Flame Star Master- Choten* **ATK 500**□**700**/DEF 200 Lv. 3

*Minute Flame Star - Ryushishin* **ATK 1800**□**2000**/DEF 400 Lv. 4

Perceval riss den Arm nach oben woraufhin der Geist in drei Lichtringe zersprang "ich stimme meinen Stufe 3 Tuner [Choten] auf meinen Stufe 5 [Goyote] ein. In den Flammen des Fegefeuers erwacht der mächtigste in der Bruderschaft der Flammen, Synchro Shōkan! Verbrenne, [Strenght Flame Star - Rishunki]!"

Zwischen den Lichtringen erschien eine gewaltige Feuersäule aus schwarzen Flammen, aus der ein Mann mit grün-orangener Kleidung stieg, der einen langen Stab in den Händen hielt. Um ihn herum brannte eine schwarze Flammengestalt, die sofort ein Stück größer wurde.

*Strenght Flame Star - Rishunki* **ATK 2000**□**2200**/DEF 2800 Lv. 8

Aus dem Deck des Ritters schob sich eine Zauberkarte, die er kurz vorzeigte und dann in seinen Schild schob "Bei der Beschwörung meines Monsters darf ich eine [Flame Dance]-Zauber- oder Fallenkarte setzen. Diese aktiviere ich auch sofort [Flame Dance - Gyokko]. Die Karte hinter deinem Ritter kann jetzt nicht mehr aktiviert werden solange meine Karte auf dem Feld liegt. Wie auch bei meinen anderen Karten stärkt sie meine Monster um 100 Punkte, gleichzeitig aktiviert sich der Effekt meines [Rishunki], der nimmt deinen Monstern 100 Angriffspunkte für jede offene Zauber- oder Fallenkarte die kontrolliere." Die Flammen der Monster von Perceval wurden noch größer, während die Flammen die Lanze von Velvet's Monster zum Schmelzen brachten.

*Strenght Flame Star - Rishunki* **ATK 2200**□**2300**/DEF 2800 Lv. 8

*Minute Flame Star - Ryushishin* **ATK 2000**□**2100**/DEF 400 Lv. 4

*Royal Knight of the Ice Barrier* **ATK 2200**□**1900**/DEF 2000□2200 Lv. 4

Gebieterisch hob Perceval den Arm und deutete auf den Ritter seiner Gegnerin "Los meine lodernden Gefährten, verbrennt dieses Monster zu Asche." Beide Monster stürmten auf den Ritter zu, doch in dem Moment klappte Velvet's zweite verdeckte Karte auf, auf der drei gelbe Schwerter zu sehen waren "Nicht so schnell, der Herr. Ich aktiviere die Fallenkarte [Protective Seal Spiritual Swords of Light], immer wenn du mit einem Monster angreifst kann ich 1000 Lebenspunkte bezahlen und deinen Angriff abwehren."

Aus der Karte schossen zweimal drei Lichtschwerter, die gegen die beiden Feuer-Monster krachten und sie zurückdrängten. Kaum waren die Schwerter erschienen bekam Velvet zwei Stromschläge, die sie allerdings ignorierte "Bist du dann fertig mit deinem Zug, oder raubst du mir noch mehr von meiner Zeit?" Mit einem kurzen brummen schüttelte der schwarzhaarige Ritter den Kopf und verschränkte die Arme vor der Brust "Ich beende meinen Zug. Ihr seid dran, Mylady."

(Velvet LP 4000□2000 vs Perceval LP 4000)

Fröhlich summend zog Velvet eine neue Karte aus ihrem Deck, die sie kurz betrachtete und sich dann aber für eine andere Karte aus ihrem Blatt entschied "Ich bin nach einem Zug im Rückstand, da muss ich wohl nachsetzen. Ich aktiviere die Karte [Cost Down], ich werfe eine Karte ab und damit verlieren alle Monster in meiner Hand 2 Level und damit hat dieses Monster ebenfalls Level 4. Komm [Medium of the Ice Barrier]." In einem kleinen Schneesturm erschien eine in weiß gekleidete Frau mit langem, grünen Haar, die eine leise Melodie sang und die Hände über den Kopf hielt. Direkt neben der Frau erschien ein zombieähnliches Wesen, das ein zerrissenes blau-schwarzes Gewand trug.

*Medium of the Ice Barrier* **ATK 2200**□**2100**/DEF 1600 Lv. 7□5□4

*Revenant of the Ice Barrier* **ATK 0**/DEF 0 Lv. 0□5□4

Etwas überrascht zog Perceval eine Augenbraue in die Höhe, denn er verstand nicht, warum seine Gegnerin ein weiteres Monster herbeirief, das ihm nicht gewachsen war "Was bezweckt sie damit? Irgendwie habe ich ein ungutes Gefühl..." Velvet hob den Arm, woraufhin sich vor ihr ein großer, schwarzer Wirbel vor ihr erschien "Mein [Revenant] kehrt aufs Feld zurück, wenn er durch einen Karteneffekt abgeworfen wird und kann seine Stufe auf eine beliebige Zahl zwischen 1 und 8 ändern, ich wähle 5 und durch meinen Feldzauber wird er zu Stufe 4. Nun bilde ich mit meinen drei Monster das Overlay Network und damit ist dein Ende so gut wie besiegelt."

Die drei Monster wurden zu blauen Energiestrahlen, die in den Wirbel gezogen wurden, doch dieses Mal erschien kein Energiestrahle, der in den Himmel schoss, sondern eine große Explosion breitete sich aus dem Wirbel aus "Ich rufe den Jäger der Tiefsee, den Terror des Ozeans. Im Wasser kann niemand seinen Reißzähnen entkommen. Erzittere vor der Macht von [Numbers 32: Marine Biting Dragon - Shark

Drake]!"

Aus dem Overlay Network kam ein großes rotes Gebilde, das mit einem hellen Leuchten aufbrach und sich in einen großen, roten Drachen verwandelte um dessen Körper drei leuchtende Sphären kreisten. Das Wesen fletschte die Reißzähne und auf seiner Brust prangte eine leuchtende '32', die nun auch als leuchtende Marke in Velvet's linkem Auge erschien.

*Numbers 32: Marine Biting Dragon - Shark Drake* **ATK 2800**□**2700**/DEF 2100 Rg. 4 XYZ 3

Das Monster stieß ein lautes Brüllen aus, als Velvet auf den Kämpfer mit den Drachenköpfen deutete "Vorwärts [Shark Drake], zerreiße seinen [Minute Flame Star - Ryushishin]. Deep Sea Destruction!" Der rote Hai schoss in die Luft und begann sich ganz schnell zu drehen und schoss als Tornado auf den Kämpfer zu, der brutal in Stücke gerissen wurde und explodierte.

(Velvet LP 2000 vs Perceval LP 4000□3400)

Perceval hielt sich schützend den Schild vors Gesicht, als der Drache vor ihm zum stehen kam "Ich bin noch nicht fertig, mein lieber Perceval. Wenn mein kleiner Schmusefisch ein Monster im Kampf zerstört, kann ich ein Overlay-Unit abhängen und dein Monster wiederbeleben." "Warum solltet ihr das tun?" Dem Ritter stand die Ungewissheit ins Gesicht geschrieben, als die Blauhaarige weitersprach "Ganz einfach, dein Monster verliert 1000 Angriffspunkte und mein Drache darf es noch einmal angreifen."

Sofort schnappte sich der Hai eine der Sphären und am Boden erschien ein großes Loch, das von drei Ringen mit Runen umgeben war, aus dem das gerade vernichtete Monster stieg und in einem Schwächeanfall zu Boden ging "Noch einmal [Shark Drake], Deep Sea Destruction!" Kaum stand der Ritter wieder auf wurde er erneut von dem Hai zerrissen und dieses Mal riss die Druckwelle den Ritter zu Boden.

*Numbers 32: Marine Biting Dragon - Shark Drake* **ATK 2700**/DEF 2100 Rg. 4 XYZ 3□2

*Minute Flame Star - Ryushishin* **ATK 1800**□**2100**□**1100**/DEF 400 Lv. 4

(Velvet LP 2000 vs Perceval LP 3400□1800)

"Turn End." Mühsam richtete sich der Ritter wieder auf und zog mit zitternder Hand eine neue Karte "Als erstes werde ich deinen Feldzauber ausschalten und zwar mit meinem eigenen. [Burning Blood]!" Der Tempel hinter Velvet wurde in Stücke gerissen, als ein großer Vulkan aus dem Boden brach und überall Lavabrocken verteilte "Alle Feuer-Monster bekommen 500 Angriffspunkte, jedoch verlieren sie 400 Verteidigung. Da dein Zauber weg ist und ich einen weiteren kontrolliere verliert dein Monster noch mehr Punkte." Velvet nahm die Aussage mit einem gleichgültigen Blick hin.

*Strenght Flame Star - Rishunki* **ATK 2300**□**2800**/DEF 2800□2400 Lv. 8

*Numbers 32: Marine Biting Dragon - Shark Drake* **ATK 2700**□**2400**/DEF 2100 Rg. 4 XYZ 2

Sofort zog Perceval seine letzten beiden Handkarten hervor, die sich als Monster- und Zauberkarte entpuppten "Ich werde es jetzt beenden und zwar beschwöre ich [Majestic Flame Star - Snarin] und diesen rüste ich sofort mit der Karte [Salamandra] aus!" Aus einer Flamme erschien ein Mann mit einem langen schwarzen Zopf um dessen rechten Arm sich eine Schlange aus Feuer wandte, die sofort um einiges an Größe gewann. Kaum stand der Krieger wickelte sich eine weitere Feuerschlange um seinen linken Arm und kurz darauf stand der Kämpfer komplett in Flammen.

*Majestic Flame Star - Snarin* **ATK 1800**□**3300**/DEF 600□200 Lv. 4

*Numbers 32: Marine Biting Dragon - Shark Drake* **ATK 2400**□**2300**/DEF 2100 Rg. 4 XYZ 2

"Beenden wir es! [Snarin] greif ihren [Shark Drake] an!" Der Krieger sprang in die Luft und feuerte beide Feuerschlangen auf den Haidrachen ab, doch schossen aus Velvet's Falle erneut drei Lichtschwerter heraus, die den Kämpfer zurückdrängten "Ich zahle 1000 Lebenspunkte und annulliere den Angriff deines Monsters."

(Velvet LP 2000□1000 vs Perceval LP 1800)

Der Ritter strich sich einmal durch die Haare und sah zu dem blauhaarigen Mädchen "Noch einmal kannst du meinen Angriff nicht abwehren! [Rishunki] vernichte ihr Monster mit deinen tobenden Flammen!" Der zweite Krieger hob den Stab und feuerte einen großen Feuerstrahl auf den Hai ab, der von den Flammen verschluckt wurde und sofort schlugen die Flammen auf Velvet über.

(Velvet LP 1000□500 vs Perceval LP 1800)

Als die Flammen sich gelegt hatten musste der Ritter schockierend feststellen, dass der Haidrache noch immer auf dem Feld seiner Gegnerin verweilte "Was? Wie ist das möglich?" Mit einer wischenden Handbewegung löschte Velvet die Flammen auf ihrem Rock und sah dann zu ihrem Widersacher "Oh, habe ich vergessen das zu erwähnen? Ein [Number]-Monster kann nur von einem anderen [Number]-Monster vernichtet werden."

Perceval stieß ein leises Schnauben aus und verschränkte die Arme wieder vor der Brust "Deine Lebenspunkte schützt das allerdings nicht. Turn End." Mit zitternder Hand zog Velvet eine neue Karte und begann zu schluchzen "Oh nein... was soll ich nur tun? Ich kann nicht mehr gewinnen..." Für einen Moment bekam Perceval Mitleid mit dem Mädchen, doch dann begann sie diabolisch zu grinsen "Oder vielleicht doch? Ich bilde mit [Numbers 32: Marine Biting Dragon - Shark Drake] das Overlay Network!"

Über dem Mädchen bildete sich der schwarze Wirbel, als der rote Hai sich wieder in seine Sphärenform verwandelte und dann in dem Wirbel verschwand. Wieder breitete sich eine Explosion aus dem Wirbel aus und dann erschien ein gigantisches weißes Gebilde, dass auseinanderklappte und sich in eine größere und weiße Version des Hais verwandelte um den drei leuchtende Sphären kreisten "Dein Ende ist besiegelt. Durch die Macht der Dunkelheit verwandelt sich mein Monster in eine Bestie, der du nichts

mehr entgegensetzen hast. Chaos XYZ-Change, herrsche über das Wasser [Chaos No. 32 Marine Biting Dragon - Shark Drake Vice]!"

*Chaos No. 32 Marine Biting Dragon - Shark Drake Vice* **ATK 2800**□**2300**/DEF 2100 Rg. 4 XYZ 3

Erschrocken wich Perceval einen Schritt zurück, als er die Macht des neuen Monsters spürte "W-was? C-chaos XYZ? Was ist das?" "Die nächste Stufe der XYZ-Beschwörung. Ich aktiviere den Effekt meiner Chaos Number. Da meine Lebenspunkte unter 1000 liegen kann ich ein Overlay-Unit abhängen und die Kraft eines deiner Monster für diesen Zug auf 0 setzen. Mein Ziel ist dein [Strenght Flame Star - Rishunki]!" Der Hai schnappte sich eine seiner Sphären und ein gewaltiger Strudel tauchte unter dem Feuerkrieger auf, der zu Boden gezogen wurde und sofort erlosch die Flamme um seine Waffe.

*Chaos No. 32 Marine Biting Dragon - Shark Drake Vice* **ATK 2300**/DEF 2100 Rg. 4 XYZ 3□2

*Strenght Flame Star - Rishunki* **ATK 2800**□**0**/DEF 2400□0 Lv. 8

Im Gesicht des Ritters stand die pure Angst, als Velvet den Arm hob "Du hast einen guten Kampf geliefert, aber jetzt ist es vorbei [Shark Drake Vice] lösche ihn aus, Chaos Stream!" Der Drache riss das Maul auf und feuerte einen gewaltigen Wassertornado auf seinen Gegner ab, der sich nicht wehren konnte und der Angriff riss nun auch Perceval von den Beinen, der von der Attacke quer durch die Höhle geschleudert wurde und regungslos am Boden liegen blieb.

(Velvet LP 500 vs Perceval LP 1800□0)

Die verbleibenden Hologramme lösten sich auf, bis auf das XYZ-Monster von Velvet, dass immer noch in der Luft hing "Das war ja leichter als gedacht. Aber jetzt erst mal zu dem, weshalb ich hergekommen bin." Langsam erlosch die glühende '32' in ihrem linken Auge als sie nach dem blauen Juwel griff, dass auf dem Sockel lag. Ein leichtes Lächeln schlich sich auf ihr Gesicht, als sie kehrt machte und den Stollen verließ. Den am Boden liegenden Ritter ignorierte sie dabei vollkommen.

Kaum war Velvet wieder aus dem Minenschacht heraus packte sie sich am Kopf und wankte bedrohlich, denn ihr ganzer Kopf schien sich zu drehen "Was? Was ist passiert?" Vorsichtig hob sie ihre rechte Hand, in der ein großes blaues Juwel lag "Wann hab ich den denn geholt?" Stark wankend ging das blauhaarige Mädchen zu ihrem Roller und blieb erst eine Weile darauf sitzen um sich zu beruhigen "Ich hab keine Ahnung was hier passiert ist, aber ich hab den Kristall. Nur was ist da eigentlich passiert..."

Nach einem letzten Durchatmen zog Velvet den Helm an, startete den Motor ihres Fahrzeugs und machte sich auf den Weg nach Hause, wobei sie die ganze Zeit das Gefühl hatte verfolgt zu werden, doch war sie einfach zu müde um sich weiter darüber Gedanken zu machen.

-Camelot-

"Ihr beide habt was getan?" die zornige Stimme von Lancelot hallte durch das Behandlungszimmer, in dem Galahad und Mordred verarztet wurden und der Junge mit den braunen Haaren sah demonstrativ zur Seite. Sein schwarzhaariger Gefährte lag auf einem Bett und war überall einbandagiert "Ich habe dich gefragt, was du dir dabei gedacht hast, Galahad!" Der Ritter war außer sich vor Zorn, doch kam von seinem Sohn keine Antwort.

Der Arzt im Raum räusperte sich kurz "Ich bitte euch Sir Lancelot, die beiden wurden sehr stark verletzt. Ich muss euch bitten die Stimme zu senken." Galahad hob den Kopf und sah zu seinem Vater "Ich habe die Entscheidung getroffen und habe einen Fehler gemacht. Ich erwarte keine Gnade von König Arthus oder von dir." Lancelot seufzte und ging zur Tür und blieb im Rahmen stehen "Wir sprechen uns noch einmal wenn ihr beide genesen seid."

Kaum hatten Lancelot und der Arzt den Raum verlassen öffnete Mordred die Augen und sah zu seinem Freund "Da haben wir einen Riesenfehler gemacht... warum hast du Sir Lancelot nicht von Merlin erzählt?" "Weil ich erst etwas überprüfen möchte, bevor ich den Weisen damit hineinziehe." Mordred setzte sich vorsichtig auf und warf einen fragenden Blick zu Galahad "Wo willst du hin?" Kurz blieb der braunhaarige Ritter in der Tür stehen und warf einen letzten Blick über die Schulter "Ich habe noch etwas zu erledigen. Gute Besserung, Mordred."

Langsam schritt der Ritter durch den langen Gang und stieg in die Haupthalle hinauf "Es gibt nur eine Person, die mir erklären kann was hier läuft. Und das ist Merlin selbst." Mit entschlossenem Blick verließ Galahad das Schloss und machte sich auf den Weg nach Kaharis."